

# Solidaritätsadresse

an die Freundinnen und Freunde von BALADRE

Berlin, den 03.06.2006

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Genossinnen und Genossen,

wir haben von Eurer „Schwerpunkt-Kampagne gegen die Kriminalisierung“ der Freunde Manolo und Luíz Kunde bekommen. Wir wissen, dass beide jahrelang sozialpolitisch für die Verbesserung der Lebenslage der spanischen Bevölkerung und für die Gleichstellung aller spanischen Menschen eingetreten sind.

Wir verurteilen die Absicht des spanischen Staates, Manolo Saez Bayona und Luis Carmona Ortiz das soziale Existenzminimum wegen politischer Aktivitäten abzuerkennen.

Wir unterstützen beide Freunde in ihrer Absicht, mit einem Hungerstreik exemplarisch auf diese monströse Strafe des spanischen Staates zu reagieren, politische GegnerInnen offiziell dem Verhungern preiszugeben. Dies sind Methoden eines autoritären Staates, die wir ablehnen.

Wir solidarisieren uns mit Euch – Manolo und Luíz – und mit Euch allen vom Netzwerk BALADRE, weil Eurer Ziel – die Verwirklichung eines selbstbestimmten Lebens für jede und jeden bei gesicherter Existenz – auch unser politisches Ziel ist.

Auch in der Bundesrepublik Deutschland werden momentan die sozialen individuellen Rechte für Erwerbslose ohne eigene Einkommen massiv beschnitten. Durch die am 1. Juni 2006 im Deutschen Bundestag beschlossenen Gesetze werden massenhaft Menschen individuelle Rechtsansprüche auf Sozialleistungen aberkannt.

Wir wünschen uns mit Euch gemeinsam, dass der politische Prozess am 15. Juni 2006 Erfolg für Manolo und Luíz bringt.

Name, Vorname, Organisation